



Hochschule des Bundes
für öffentliche
Verwaltung

Evaluationsbericht

– Zeitraum August 2012 bis Dezember 2014 –

Datenzusammenstellung und Aufbereitung:
Evaluationsbeauftragte
Frau Maren Schimmang und
Herr Siegfried Neubauer

März 2015



Fachbereich
Sozialversicherung

Evaluationsbericht

1. Ausgangslage

Am 17.01.2011 trat die Evaluationsordnung (EVO) am Fachbereich Sozialversicherung (FBSV) der Fachhochschule (mittlerweile Hochschule) des Bundes für öffentliche Verwaltung als Beitrag zur Qualitätssicherung und Teil des Qualitätsmanagements in Kraft. Im § 5 Abs. 1 dieser EVO war geregelt, dass der Fachbereichsrat aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden eine/einen Evaluationsbeauftragte/n wählt. Diese EVO enthielt jedoch keine Regelung für den Fall, dass sich aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden niemand für diese Wahl zur Verfügung stellt. Auch wurde weder geregelt, wie im Falle einer länger andauernden Abwesenheit des/r Evaluationsbeauftragten zu verfahren ist, noch wie die Verwaltung des FBSV und die Studierenden in die Entwicklung der jeweiligen Evaluationsinstrumente einbezogen werden.

Diese EVO wurde daher durch die am 11.07.2012 in Kraft getretene neue EVO abgelöst. Diese neue EVO beinhaltet neben der Wahl einer/eines Evaluationsbeauftragten auch die Wahl einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters und dass bei unterbliebener Wahl einer/eines Evaluationsbeauftragten die Fachbereichsleitung eine/n Mitarbeiter/in aus dem gesamten FBSV kommissarisch beauftragt. Weiterhin wurde eine Evaluationskommission geschaffen, in welcher neben den Evaluationsbeauftragten auch die Praxisbeauftragten, Studierendenvertreter/innen und Personen aus der Verwaltung des FBSV vertreten sind.

Als kommissarische Evaluationsbeauftragte wurde Frau Maren Schimmang am 22.08.2012 durch die Fachbereichsleitung ernannt. Zum stellvertretenden Evaluationsbeauftragten wurde Herr Siegfried Neubauer vom Fachbereichsrat in seiner Sitzung vom 05.09.2012 gewählt.

a. Maßnahmen und Erkenntnisse in den Jahren 2012 und 2013

Zunächst wurde die Evaluationskommission einberufen. Diese setzte sich zusammen aus folgenden Mitgliedern:

Die Evaluationsbeauftragten Maren Schimmang und Siegfried Neubauer (beides Lehrende am Fachbereich Sozialversicherung), die Praxisbeauftragten Michael Sellnow (DRV Bund) und Dirk Knobloch (Knappschaft Bahn See), für die Hochschulverwaltung Barbara Alden (DRV Bund) und Christine Heilmann (Knappschaft Bahn See) und für die Studierenden Martin Probst (DRV Bund) und Dominik Pöppinghaus (Knappschaft-Bahn-See/BVA). Gemeinsam mit der Evaluationskommission wurde ein System für die Erstellung der Evaluationsverlaufspläne entwickelt, das vorsieht, einen Rahmenevaluationsplan zu erstellen (wer evaluiert nach der EVO wen und wann findet die Evaluation statt?), der dann durch entsprechende Evaluationsfeinpläne konkretisiert wird. Diese Evaluationspläne sind offen gestaltet und werden permanent weiter entwickelt. In ihrer jeweils aktuellen Fassung werden sie über eine Datenbank allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Dem Evaluationsbericht liegen die zurzeit gültigen Pläne in der Anlage bei.

In einem nächsten Schritt wurde die Verfahrensbeschreibung durch die Mitarbeiterin des Evaluationsbüros Frau Alden mit Unterstützung der Evaluationskommission an die neue EVO angepasst und die Datenschutzrichtlinie durch die Evaluationsbeauftragten überarbeitet. Ebenfalls wurde ein Evaluationsverfahren für den Standort Bochum entwickelt. Weiter wurden in dem Praxisstandort Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg die Voraussetzungen geschaffen, dort die Onlineevaluation zu implementieren.

Mithilfe der externen Organisation Stateval wurden von den Evaluationsbeauftragten und der Evaluationskommission zunächst folgende Fragebögen überarbeitet bzw. neu entwickelt:

- Praxismodulevaluationsbogen
- Modulevaluationsbogen
- Lehrveranstaltungsevaluationsbogen
- Verwaltungsevaluationsbogen für die Evaluation der Verwaltung durch die Lehrenden
- Studienabschnittsevaluationsbogen

Mit Hilfe dieser Evaluationsbögen, auf Grundlage der Evaluationspläne, der Verfahrensbeschreibung zur Evaluation und der EVO startete die Evaluation neu im Oktober 2012. Dabei ist es gelungen, die Durchführung aller Evaluationen (auch der Praxisevaluationen) im Evaluationsbüro zusammenzufassen.

Auf Grund dieser Maßnahmen können für den Teilzeitraum August 2012 bis Dezember 2013 am Fachbereich Sozialversicherung hinsichtlich der Evaluation folgende Ergebnisse festgehalten werden:

Nach der Aufnahme der Evaluationen zeigte sich, dass hinsichtlich der Evaluation trotz der grundsätzlichen Akzeptanz der Evaluation durch die Studierenden, die Lehrenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung noch Problemfelder bestanden, die dann im Jahr 2014 durch entsprechende Maßnahmen aufzulösen bzw. abzuschwächen waren.

Die geringer werdenden Rückläufe der Evaluationsbögen belegten eine gewisse „Evaluationsmüdigkeit“ seitens der Studierenden. Diese konnte auch durchaus im Kontext mit der bisher in den entsprechenden Ordnungen nicht vorgesehenen Rückmeldung der Modulevaluations- und Studienabschnittsevaluationsergebnisse an die Studierenden stehen. Schwierig waren die Rückmeldungen hier vor allem deswegen, weil die Studierenden sich zu dem Zeitpunkt der Auswertung der Ergebnisse bereits in den folgenden Studienabschnitten befanden und deswegen zum Teil auch den Studienort gewechselt hatten. Auch war die Anzahl der Evaluationen zu überdenken.

Hinsichtlich der am Standort Bochum stattfindenden Lehrveranstaltungsevaluationen ergab sich eine Schwierigkeit hinsichtlich der Auswertung und Besprechung der Evaluationsergebnisse deshalb, weil insbesondere die durch die Berliner Dozenten durchgeführten Lehrveranstaltungen im Block durchgeführt wurden. Da in Bochum keine online-Evaluationen durchgeführt werden konnten, weil die Studierenden von dem dortigen Träger keine Internetkennung erhielten, war in Anbetracht der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit eine Auswertung und Besprechung in der Regel infolge dessen organisatorisch nicht möglich. Gleiches galt für kurze Lehrstrecken am Standort Berlin entsprechend.

Als problematisch hatte sich auch die Besetzung des Evaluationsbüros mit nur einer Mitarbeiterin erwiesen. Dies führte bei Verhinderung der Kollegin zu Ausfällen in der Evaluation.

Schließlich stellte sich heraus, dass das gesamte Kollegium des Fachbereichs Sozialversicherung (Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie Lehrende) und auch die Studierenden weiter für das Thema Evaluation und die damit verbundenen Abläufe zu sensibilisieren waren. Insbesondere die Frage, wer wem wann weshalb Rückmeldung zu geben hat, war zu verdeutlichen, um die Arbeit des Evaluationsteams zu erleichtern.

b. Maßnahmen und Erkenntnisse in dem Jahr 2014

Die Evaluationskommission wurde neu besetzt. Diese setzt sich nun zusammen aus folgenden Mitgliedern:

Die Evaluationsbeauftragten Maren Schimmang und Siegfried Neubauer (beides Lehrende am Fachbereich Sozialversicherung), die Praxisbeauftragten Michael Sellnow (DRV Bund) und Dirk Knobloch (DRV Knappschaft Bahn See) für die Hochschulverwaltung Barbara Alden (DRV Bund) und Christine Heilmann (DRV Knappschaft Bahn See) und für die Studierenden Ann-Christin Henrichs (DRV Knappschaft Bahn See) und Caroline Isabell Becker (DRV Knappschaft Bahn See). Als Beirat für sozialwissenschaftliche Themen konnte Herr Neu (DRV Knappschaft Bahn See) gewonnen werden.

In dieser Zusammensetzung hat die Kommission ihre Arbeit aufgenommen und sich neben den oben genannten Aufgaben mit weiteren Schwerpunktthemen auseinander gesetzt:

- **Es war in der Deutschen Rentenversicherung Saarland die Möglichkeiten für eine Onlineevaluation zu schaffen.**

Die entsprechenden Voraussetzungen wurden sukzessive geschaffen und im Frühjahr 2014 abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt besteht in allen Häusern die Möglichkeit zur Onlineevaluation.

- **Das Evaluationsbüro war personell zu verstärken.**

Für die Zeiten, in denen das Evaluationsbüro bisher urlaubs- und krankheitsbedingt unbesetzt war, hat sich der Praxisbeauftragte der DRV Bund, Michael Sellnow, mit Einverständnis der Evaluationsbeauftragten bereit erklärt, die Vertretung für dringliche Aufgaben zu übernehmen, so dass die Einhaltung der Evaluationsverlaufspläne gewährleistet ist.

- **Erstellung/Überarbeitung der Fragebögen für Lehrveranstaltungs-, Theorie- und Praxismodul-, Studienabschnitts-, Verwaltungsdienstleistungs- sowie Transferevaluationen**

Es mussten Fragebögen für die Verwaltungsevaluation durch die Studierenden, die Evaluation des Studienganges und für die Transferevaluation entwickelt werden. Darüber hinaus waren die bereits entwickelten Fragebögen auf Grund der bisher gewonnenen Evaluationserfahrungen auf doppelte Abfragen und Verständlichkeit zu prüfen, gegebenenfalls zu verkürzen und insgesamt anzupassen.

Mit fachlicher Begleitung durch die Kolleginnen Prof. Dr. Antje Hadler und Prof. Dr. Michaela Donle und Unterstützung durch den Fachabteilungsleiter Stefan Lowien sind korrespondierende Transferevaluationsbögen für die Befragung von ehemaligen Studierenden zum Einen und die Befragung von Vorgesetzten zum Anderen für das Haus der Deutschen Rentenversicherung Bund unter Beachtung des Datenschutzes in Abstimmung mit der zuständigen Personalvertretung entwickelt worden. Diese Bögen wurden im September 2014 erstmalig eingesetzt. Hinsichtlich der beteiligten Häuser wurde deren grundsätzliche Zustimmung zum Einsatz dieser Bögen eingeholt. Allerdings müssen die vorhandenen Bögen hinsichtlich der einheitlichen Einsetzbarkeit in allen Häusern überprüft werden.

Bezüglich der Erstellung eines Evaluationsbogens der Verwaltungsdienstleistungen durch die Studierenden wurde ein aus der Pilotierungsphase der Evaluation probeweise eingesetzter Fragebogen unter Einbeziehung der Fachbereichsverwaltungen in Berlin und Bochum grundlegend überarbeitet und angepasst. Ein Einsatz dieses Bogens wird erstmalig im Januar 2015 vorgenommen und künftig zeitgleich mit der nächsten Verwaltungsdienstleistungsevaluation durch die Lehrenden im September, um der Verwaltung einen umfassenden Erkenntnisgewinn zu ermöglichen.

Somit sind für alle nach der EVO vorgesehenen Evaluationsbereiche, mit Ausnahme der Forschung, Evaluationsbögen entwickelt worden. Diese befinden sich in einem stetigen Fortentwicklungs- und Anpassungsprozess.

Darüber hinaus wurden, der Erkenntnis hinsichtlich der Anzahl der Evaluationen folgend, um einer eventuellen „Evaluationsmüdigkeit“ vorzubeugen und eine Klage der Studierenden betreffend die Häufigkeit der Evaluationen und der Vielzahl an Evaluationsfragen aufgreifend, die Bögen zur Studienabschnittsevaluation und Modulevaluation zusammengefasst. Dabei wurden die Fragen auf Dopplungen überprüft, verständlicher gefasst und somit die

Anzahl an Fragen insgesamt auf dem nunmehr neuen Bogen verringert. Auch verringert sich durch die Verbindung der Bögen die Anzahl der Evaluationsabfragen.

- **Es war ein Verfahren zu entwickeln, das es ermöglicht, im Rahmen der gültigen Evaluationsordnung den Studierenden eine zeitnahe Rückmeldung zu den Modul- und Studienabschnittsevaluationen zu geben.**

Zunächst wurde festgestellt, dass nach § 10 EVO eine direkte Rückmeldung an die Studierenden nicht vorgesehen ist, eine Information der Studierenden erfolgt grundsätzlich über den jährlichen Evaluationsbericht. Dennoch wurde dieses Thema intensiv in der Evaluationskommission diskutiert, ohne jedoch ein entsprechendes Verfahren entwickeln zu können. Dies ist organisatorisch sehr schwierig, teils unmöglich, da sich die Studierenden nach Abschluss der Module/Studienabschnitte in den - teilweise ortsfernen - Praxismodulen befinden. Eine Verschiebung auf den nächsten theoretischen Studienabschnitt wird wegen der großen zeitlichen Verzögerung als unpraktikabel eingestuft. Auch die Durchführung eines Evaluationstages wurde diskutiert, allerdings gibt es hier bei der Durchführung auch erhebliche Schwierigkeiten (Anreise von Studenten und Dozenten an den Ort des Evaluationstages), weshalb diese Maßnahme wieder verworfen wurde. Hingewiesen sei an dieser Stelle noch auf einen in der Vergangenheit durchgeführten Evaluationstag, zu dem nur ein Studierender erschien. Trotzdem wird durch die Evaluationsbeauftragten eine gesonderte Information an die Studierenden begrüßt und für die Rückkopplung zu den Studierenden noch nach einer technischen Unterstützung gesucht. Diesbezüglich sollen die Modulkoordinatoren in die Entwicklung eines Konzeptes einbezogen werden.

- **Es war ein Verfahren im Rahmen der gültigen Evaluationsordnung zur Evaluationsbesprechung von Blockveranstaltungen und kurzen Lehrstrecken zu entwickeln**

Das Verfahren von Evaluationen bei Blockveranstaltungen und kurzen Lehrstrecken ist ausführlich erörtert worden. Die Schwierigkeiten hinsichtlich der Evaluationsrückmeldungen liegen hier vor allem darin, dass bei Blockeinsätzen, die regelmäßig in Bochum stattfinden, eine rechtzeitige Zurverfügungstellung der Evaluationsergebnisse dieser Lehrveranstaltungen bis zum Ablauf des jeweiligen Blockes (Blocklänge in der Regel eine Woche) nicht möglich ist. Gleiches gilt für kurze Lehrstrecken. Dennoch werden die Ergebnisse den Dozenten zwecks Auswertung und ggfs. für Anpassungen der Lehre zur Verfügung gestellt. Sofern der Dozent später in dem gleichen Kurs nochmals eingesetzt wird, kann er insbesondere kritische Ergebnisse mit dem Lehrgang nachträglich besprechen.

- **Fachbereichsweit war Aufklärungsarbeit über die Abläufe und erforderlichen Rückmeldungen zur Evaluation zu leisten**

In intensiven Einzelgesprächen und durch Implementierung eines Erinnerungsverfahrens hinsichtlich der nach der EVO erforderlichen Rückmeldungen ist Aufklärungsarbeit geleistet worden.

Allerdings ist auch feststellbar, dass die Evaluation grundsätzlich ein Thema ist, das wegen der der Evaluation stetig innewohnenden Veränderungen fortwährend Aufklärungsarbeit erforderlich macht.

- **Entlastung der Studierenden durch Anpassung der Evaluationsturni**

Zum Zeitpunkt des Aufgreifens der Thematik wurden die Modulevaluation und die Studienabschnittsevaluation von allen Kursen jährlich durchgeführt. Aus den gewonnenen Erkenntnissen und den Rückmeldungen der Studierenden betreffend die Häufigkeit der Evaluationen und der daraus gefühlten Belastungen, welche zu einer „Evaluationsmüdigkeit“ führten, was zur Folge hatte, dass trotz durchgeführter Evaluationen keine Ergebnissrückläufe erzielt wurden, wurden die Evaluationsturni überarbeitet.

Nachdem es nach § 8 Abs. 1 EVO ausreichend ist, die Module und Studienabschnitte innerhalb von drei Jahren einmal zu evaluieren, sofern keine bedeutsamen Änderungen im Studienplan vorgenommen wurden, wurde ein neues Verfahren entwickelt. Durch Zusammenlegung des Modulevaluationsbogens mit dem Studienabschnittsevaluationsbogen zu einem

einheitlichen Bogen und Reduzierung der Anzahl der Befragungen wird es zu einer spürbaren Entlastung der Studierenden führen. Allerdings soll für den reformierten Studiengang zum Auftakt für jedes Modul eine Evaluation stattfinden, um sofort Rückmeldungen zu den durchgeführten Veränderungen im neuen Studiengang zu erhalten. Unter Beachtung dieses Umstandes ergibt sich somit für die Studienabschnitts- und Modulevaluation folgendes Muster:

Verlaufsplan Modul- und Studienabschnittsevaluierungen								
Einstellungsjahrgang	Studienabschnitt <i>(im gekennzeichneten Studienabschnitt werden alle Module sowie der Studienabschnitt evaluiert)</i>							
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
2014	X	X	X	X	X		X	
2015		X			X			X
2016			X			X		
2017	X			X			X	
2018		X			X			X
2019			X			X		
2020				X			X	

2. Evaluationen

Der Evaluationsbericht möchte die gewonnenen Evaluationsergebnisse vorstellen. Dabei wurde aber aus Datenschutzgründen von der Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse abgesehen, die Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen.

a. Theoriemodulevaluationen

Nach Aufnahme der Evaluation wurden folgende Module evaluiert:

I. Studienabschnitt (Oktober bis April)

Im ersten Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2012 wurden die Module 2012 I.1 - 2012 I.7, im Einstellungsjahrgang 2013 die Module 2013 I.1 bis 2013 I.7 evaluiert.

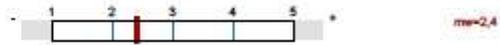
Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann der nachfolgenden pdf-Datei entnommen werden.

Zusammenstellung Modulevaluation Studienabschnitt I

Erfasste Fragebögen = 493

Globalwerte

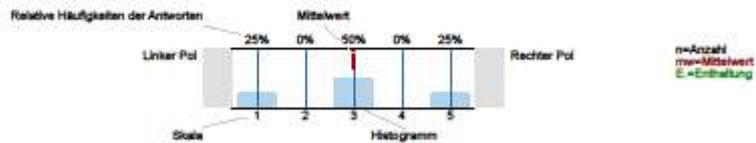
1. Inhalte, Struktur und zeitlicher Rahmen des Moduls



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

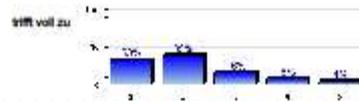
Legende

Frage-
text

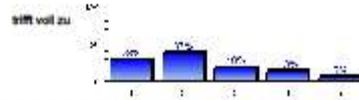


1. Inhalte, Struktur und zeitlicher Rahmen des Moduls

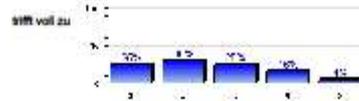
1.0 Die Qualifikationsziele des Moduls sind mir klar. n=394
me=2,1



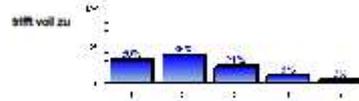
1.2 Das Modul hat für mich insgesamt einen klar erkennbaren Aufbau. n=394
me=2,3



1.3 Ich konnte über das gesamte Modul hinweg einen roten Faden erkennen. n=395
me=2,4



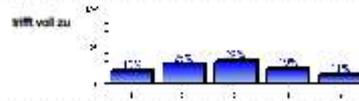
1.4 Die vorgesehenen Lerninhalte des Moduls haben wir aus meiner Sicht bearbeitet. n=387
me=2,2



1.5 Die nach folgende Frage nur bearbeiten, wenn das Modul mehrere Disziplinen umfasst! Die Disziplinen waren organisatorisch (=Abfolge) gut aufeinander abgestimmt. n=279
me=2,8



1.6 Die Lehrenden des Moduls haben sich inhaltlich gut abgestimmt. n=358
me=2,9



Bei der Auswertung der insgesamt guten Ergebnisse sahen die Modulkoordinatoren nach Rücksprache mit den Fachkollegien grundsätzlich keinen Veränderungsbedarf. Insbesondere wurde dabei auf die damals ausstehende Studiengangsreform Bezug genommen. Lediglich vereinzelt wurden über die Studiengangsreform hinaus nachfolgende Veränderungen vorgenommen:

Hinsichtlich des Moduls 2013 I.2 wurde die Einschätzung der Studierenden, dass sich organisatorische Schwierigkeiten bei Vertretungen wegen Krankheit ergaben, geteilt. Eine Veränderung kann auf Grund der Unvorhersehbarkeit von Krankheitszeiten nicht vorgenommen werden.

Im Modul 2013 I.3 wurden Lehrunterlagen verändert, ohne dass dies Einfluss auf die Modulbeschreibung hatte.

Im Modul 2013 I.4 wurde die Prüfungsform auf Anregung der Studierenden von mündlicher Prüfung in Klausur geändert. Allerdings ist anzumerken, dass der Meinungsstand der Studierendenschaft zum Thema „Prüfungsform“ nicht einheitlich ist.

Im Modul 2013 I.7 ergaben sich organisatorische Veränderungen (Zuordnung der Kurse, Maßnahmen zur gleichmäßigeren Verteilung der Korrekturbelastung, individuelle inhaltliche Abstimmung) ohne Einfluss auf die Modulbeschreibung.

III. Studienabschnitt (September bis Dezember)

Im dritten Studienabschnitt wurden im Einstellungsjahrgang 2012 die Module 2012 III.1 bis 2012 III.6 evaluiert. Die Evaluation des dritten Studienabschnitts des Einstellungsjahrganges 2013 findet erst im Januar 2015 statt, und kann daher nicht Gegenstand dieses Evaluationsberichts sein.

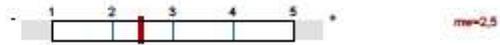
Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann der nachfolgenden pfd-Datei entnommen werden.

Zusammenfassung Modulevaluationen Studienabschnitt III
Erfasste Fragebögen = 472



Globalwerte

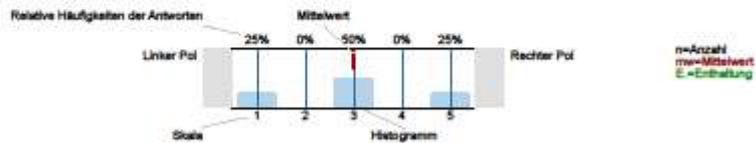
1. Inhalte, Struktur und zeitlicher Rahmen des Moduls



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



1. Inhalte, Struktur und zeitlicher Rahmen des Moduls



Hinsichtlich des Moduls 2012-III.1 wird wegen des geringen Rücklaufs der Fragebögen (unter 50%) die Aussagekraft der Ergebnisse für dieses Modul angezweifelt. Festzustellen sei, dass das identische Modul insgesamt von den Studierenden der Knappschaft schlechter bewertet wurde. In Anbetracht der durch die Studienreform anstehenden Veränderungen seien keine Änderungen im bestehenden Modul vorgenommen worden.

Bei der Evaluation des Moduls 2012-III.2 wird der Standpunkt der Studierenden, dass es organisatorische Schwierigkeiten bei der Vertretung gab, geteilt. Eine Auflösung des Problems ist nur verwaltungsorganisatorisch möglich, indem z. B. bessere Vertretungsmodalitäten für den längerfristigen Ausfall von Dozenten durch die Ernennung fester Lehrbeauftragter geschaffen werden.

Im Modul 2012-III.4 wurden die Inhalte als zu umfangreich angesehen. Durch die schon beschlossene Neuorganisation des Studiums konnte Abhilfe geschaffen werden. Im bestehenden Studiengang ist dies auch wegen der Anforderungen der Praxismodule und der Creditverteilung nicht möglich. Die von den Studierenden geübte Kritik an Umfang und Schwierigkeit der Klausur ist auf subjektives Empfinden der Studierenden rückführbar. Handlungsbedarf wird wegen der sehr guten Klausurergebnisse nicht gesehen. Hinsichtlich des Rehaprojekts liegt die Frage, ob eine veränderte Durchführung oder keine Durchführung angestrebt wird, im Ermessen der Lehrenden.

Hinweise hinsichtlich der unzureichenden Ausstattung der Prüfungsräume wurden an die zuständige Stelle in der Verwaltung weitergegeben.

Im Modul 2012-III.6 wurde für die zukünftige Moduldurchführung die Änderungsanregung der Studierenden aufgegriffen und die zeitliche Lage der Hausarbeit verändert. Sie wird nunmehr nachgelagert in der zweiten Hälfte des Studienabschnitts geschrieben. Diese Veränderung hatte jedoch keinen Einfluss auf die Modulbeschreibung.

In den Modulen 2012-III. 3 und 5 wurde wegen der guten Evaluationsergebnisse kein Veränderungsbedarf gesehen.

V. Studienabschnitt (Mai bis September)

Im fünften Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2011 wurden die Module 2011-V.1 – 2011-V.7, im Einstellungsjahrgang 2012 die Module 2012-V.1 – 2012-V.7 evaluiert.

Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann der nachfolgenden pdf-Datei entnommen werden.

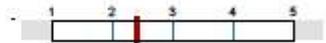
Zusammenstellung Modulevaluation Studienabschnitt V

Erfasste Fragebögen = 688



Globalwerte

1. Inhalte, Struktur und zeitlicher Rahmen des Moduls

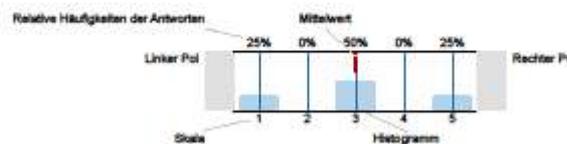


me=2,4

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext

n=Anzahl
m=Mittelwert
E=Erhaltung

1. Inhalte, Struktur und zeitlicher Rahmen des Moduls

Frage	Skala	1	2	3	4	5	n	m
1 ¹⁰ Die Qualifikationsziele des Moduls sind mir klar.	1-5	21%	47%	11%	11%	4%	330	2,2
1 ²⁰ Das Modul hat für mich insgesamt einen klar erkennbaren Aufbau.	1-5	14%	37%	24%	15%	7%	330	2,4
1 ³⁰ Ich konnte über das gesamte Modul hinweg einen roten Faden erkennen.	1-5	11%	29%	24%	20%	16%	328	2,5
1 ⁴⁰ Die vorgesehenen Lerninhalte des Moduls haben wir aus meiner Sicht bearbeitet.	1-5	14%	35%	24%	15%	12%	324	2,2
1 ⁵⁰ Die nach folgende Frage nur bearbeiten, wenn das Modul mehrere Disziplinen umfasst! Die Disziplinen waren organisatorisch (=Abfolge) gut aufeinander abgestimmt.	1-5	14%	29%	27%	15%	15%	230	2,7
1 ⁶⁰ Die Lehrenden des Moduls haben sich inhaltlich gut abgestimmt.	1-5	17%	29%	22%	15%	17%	290	2,5

Nach Auswertung der Äußerungen der Studierenden in den Jahren 2012 / 2013 wurde wegen der guten Bewertung der Module von den Modulkoordinatoren im Wesentlichen kein inhaltlicher Veränderungsbedarf gesehen, der sich auf die Modulbeschreibung niederschlägt, z.B. Veränderung der Rahmenbedingungen für Hausarbeiten. Hinsichtlich weiter Änderungen wurde auf die Studienplanreform verwiesen.

Im Modul 2012-V.1 wurde die Kritik der Studierenden hinsichtlich der Klausurvorbereitung aufgegriffen und durch künftige Bereitstellung von klausurrelevanten Übungsaufgaben möglichst im Eigenstudium begegnet. Betreffend die Prüfungsform wird keine Änderung vorgenommen. Hinsichtlich des krankheitsbedingten Ausfalls einer Lehrperson und der aus Sicht der Studierenden unglückliche Vertretungssituation wird sich dieses Problem durch die geplante Neueinstellung einer weiteren Lehrperson nicht mehr ergeben.

Auf Grund der Auswertungen der Äußerungen der Studierenden im Jahre 2014 wurde im Modul 2012-V.2 wegen der Neustrukturierung des Studienganges keine Veränderungen vorgenommen. Lediglich betreffend die Prüfungsform der Hausarbeit wird der Bearbeitungszeitraum von 4 auf 6 Wochen verlängert. Weiterhin wurde eine Mitteilung an den Planungsbezugsbereich bezüglich der zeitlichen Lage der Eigenstudiumsstunden zur Erstellung der Hausarbeit gegeben.

Für das Modul 2012-V. 3 wurde durch die Lehrenden die zeitliche Machbarkeit von Klausuraufgaben diskutiert und wird künftig kritisch überprüft. Angemerkt wurde auch, dass sich in der Evaluation des Moduls V. 3 Äußerungen befanden, die sich eindeutig nicht auf das hier evaluierte Modul beziehen können.

Für das Modul 2012-V.5, allgemeine Rentenversicherung, ergibt sich durch die Evaluation eine Veränderung hinsichtlich der Aufteilung der modulinternen Lehrveranstaltungsstunden zu Gunsten der auslandsrechtlichen Inhalte. Bei der Durchführung der mündlichen Prüfung wird die mündliche Einzelprüfung durch eine mündliche Kleingruppenprüfung abgelöst. Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf die Modulbeschreibung.

Hinsichtlich der Moduldurchführung in Bochum ergibt sich aus Sicht der dort tätigen Lehrenden wegen der guten Evaluationsergebnisse kein Änderungsbedarf.

Im Modul 2012-V.7 hat sich die Kritik der Studierenden hinsichtlich der Erstreckung des Moduls über den fünften bis siebten Studienabschnitt durch die Änderungen in der Neustrukturierung des Studienganges erledigt, da das Modul künftig einheitlich im fünften Studienabschnitt stattfindet. Es wird durch die Modulkoordinatorin darauf hingewiesen, bei der Lehrveranstaltungsplanung auch didaktische Zwecke zu berücksichtigen.

In den Modulen 2012-V.4 und 6 sind wegen der guten Evaluationsergebnisse keine Änderungen vorgenommen worden.

VII. Studienabschnitt (Mai bis September)

Da die Studierenden zum Zeitpunkt der Evaluation nicht mehr am Fachbereich waren, konnte mangels Erreichbarkeit der Studierenden eine alle Häuser umfassende zeitnahe Modularevaluation nicht mehr durchgeführt werden. Künftig wird sich diese Problematik nicht mehr stellen, da mit der Neustrukturierung des Studienganges ein neuer Praxisstudienabschnitt VIII angefügt wurde.

Freiwillige Modulevaluationen

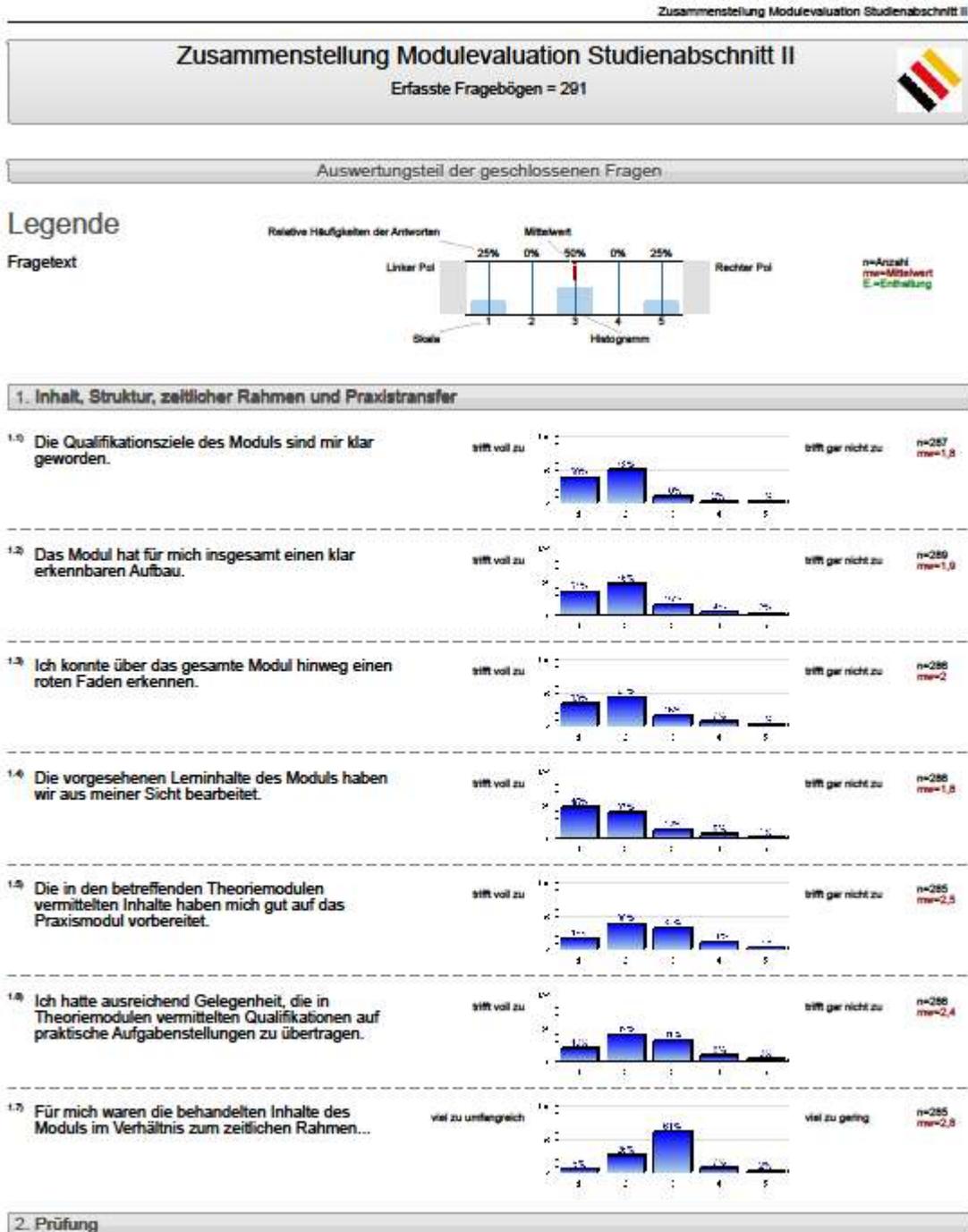
Es wurden im Zeitraum 2012 / 2013 zwei freiwillige Modulevaluationen durchgeführt, die ergaben, dass es zu diesen Modulen keinen Veränderungsbedarf gab.

b. Praxismodulevaluationen

Die Evaluationsergebnisse wurden von den Modulkoordinatoren mit den in der Praxis lehrenden Kollegen und Kolleginnen nach § 10 Abs. 5 EVO besprochen und die Ergebnisse des zweiten Studienabschnittes gem. § 10 Abs. 7 EVO an die jeweiligen Leitungen der fachpraktischen Ausbildung weitergeleitet.

II. Studienabschnitt

Im zweiten Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2012 wurden die Module 2012-II.1 bis 2012-II. 4 und 2012-II. 8, im Einstellungsjahrgang 2013 die Module 2013-II.1 bis II.4 und II.8 evaluiert. Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann der nachfolgenden pdf-Datei entnommen werden.



Hierbei wurde bei einem Modul des Einstellungsjahrganges 2012 wegen geringer Teilnehmerzahl (3 Studierende) kein Gespräch durchgeführt. Es wurden Optimierungen vorgenommen, diese erforderten jedoch keine Veränderung der Modulinhalte.

In Folge der Praxismodulevaluation ergab sich für das Modul 2013-II.1 eine Überprüfung hinsichtlich der Lage und der Dauer der Leittexte. Ferner sollen die technischen Bedingungen in der Modulprüfung optimiert werden. Die Kommunikationswege sollen verbessert und verschiedene Gruppenunterweisungen inhaltlich überarbeitet werden. Veränderungen in der Beschreibung des Moduls ergeben sich dadurch nicht.

Hinsichtlich der Module 2013-II.2 und 2013-II.8 wurde kein Veränderungsbedarf gesehen, da diese wegen der durch die Studienreform bedingte Strukturänderung nicht mehr in bisheriger Form durchgeführt werden.

Im Modul 2013-II.3 wurde hinsichtlich der kritisierten, zu geringen Anzahl von Praxisfällen eine Änderung vorgenommen, so dass nunmehr ausreichend ausbildungsrelevante Fälle zur Verfügung stehen. Um einen einheitlichen Bearbeitungs- und Wissensstand aller Studierenden zu gewährleisten, werden künftig einheitliche Schulungsfälle eingesetzt.

Infolge der Modulevaluation des Moduls 2013-II.4 soll eine Angleichung der Ausbildungsstrukturen für die Standorte Berlin und Frankfurt/Oder erfolgen. In der Vermittlung der Qualifikationsziele wird die Reihenfolge verändert werden. Ein Rentenleittext soll durch kleinere Übungseinheiten ersetzt werden. Veränderungen in der Beschreibung des Moduls ergeben sich dadurch nicht.

IV. Studienabschnitt

Im vierten Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2011 wurden die Module 2011-IV.1 bis IV.5, im Einstellungsjahrgang 2012 die Module 2012-IV.1 bis 2012-IV.5 evaluiert. Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann der nachfolgenden pdf-Datei entnommen werden.

Zusammenfassung Modulevaluationen Studienabschnitt IV

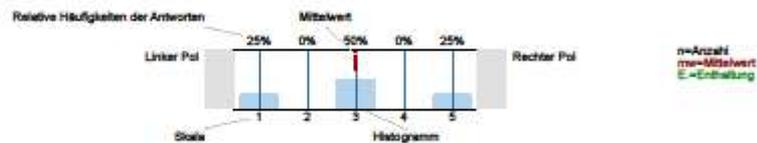
Erfasste Fragebögen = 230



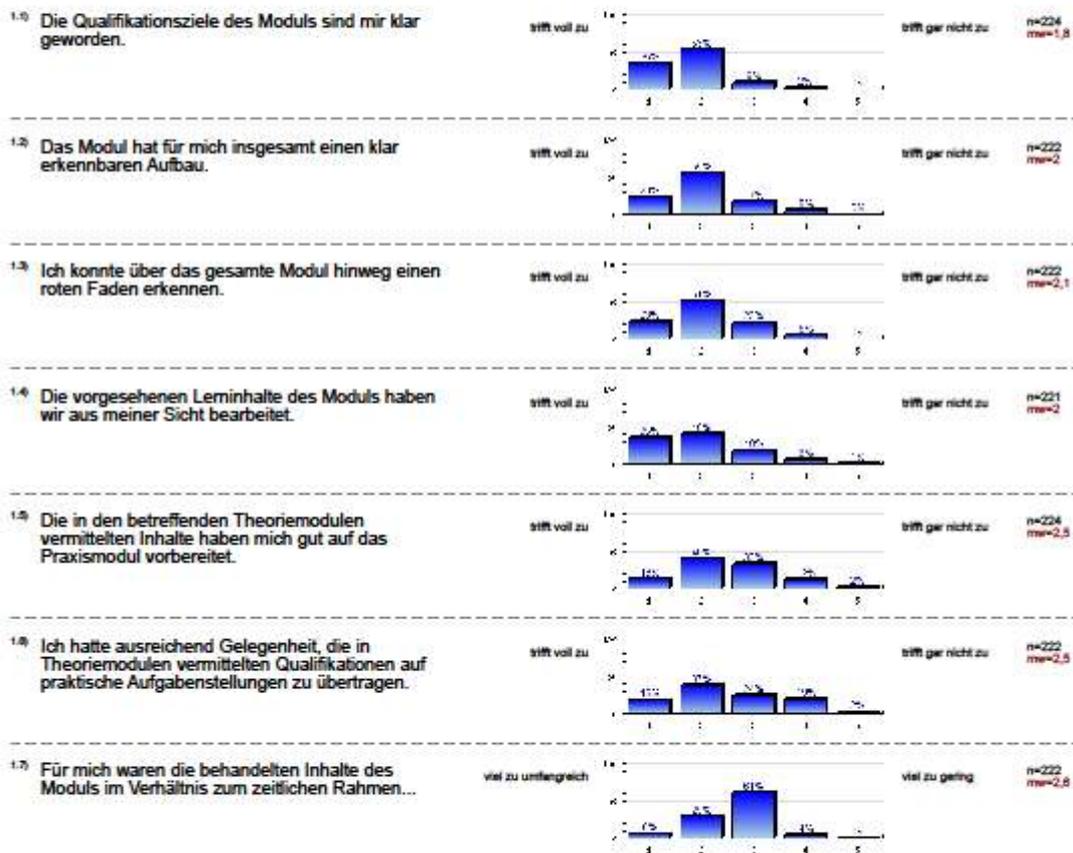
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Inhalt, Struktur, zeitlicher Rahmen und Praxistransfer



2. Prüfung

Im Modul 2011-IV.1 fanden keine der EVO entsprechenden Gespräche statt, da beide Lehrdezernate gemeinsam evaluiert wurden und die Aussagen nicht zugeordnet werden konnten. Die Evaluation des Moduls 2011-IV. 4 blieb ohne Rückläufe. Die Gründe dafür sind möglicherweise darin zu sehen, dass in dem Hause der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg eigene Abfragen außerhalb der geltenden EVO durchgeführt werden.

Auf Grund der im Jahre 2013 durchgeführten Gespräche mit den in der Praxis lehrenden Kolleginnen und Kollegen wurden Optimierungen vorgenommen, die aber keine Änderung des Modulinhalts bedingten.

Auf Grund der Evaluationen aus dem Jahr 2014 ist für das Modul 2012-IV.1 festzustellen, dass dieses insgesamt gut funktioniert hat. Angeregt durch die Modulevaluation wurde die in Sonderbereichen des Hauses der DRV Bund zu bearbeitende Thematik der rentenversicherungspflichtigen Selbständigen aus dem Modul ersatzlos herausgenommen.

Im Modul 2012-IV.2 wurden auf Grund der Evaluationsergebnisse und der geführten Gespräche keine Optimierungsbedarfe gesehen. Dennoch wird künftig eine Einführungsveranstaltung vor Beginn eines Praxismoduls sowie ein jährlicher Erfahrungsaustausch der Prüfer der Praxismodule vorgenommen.

Aufgrund der positiven Bewertungen wurden keine Veränderungen im Modul 2012-IV.3 vorgenommen. Hierbei sei darauf verwiesen, dass nur die Hälfte der Studierenden an der Befragung teilnahm, die andere Hälfte nach Rückfrage erklärte, dass es keine größeren Kritikpunkte gäbe und die Beantwortung der Fragen daher entbehrlich wäre.

Künftig wird eine bessere Versorgung mit ausbildungsrelevanten Vorgängen sichergestellt.

Auch weitere in der Evaluation angesprochene Problemfelder werden sich künftig wegen der sinkenden Zahl der Studierenden nicht mehr ergeben.

Das Modul 2012-IV.4 bleibt unverändert, lediglich ergaben sich Änderungen hinsichtlich des Projekts zur IT-Anwendung und den Rahmenbedingungen der Prüfung. Diesbezüglich wurde eine Veränderung hinsichtlich des Einladungsverfahrens vorgenommen und weiterhin um einen Hinweis auf mitzubringendes Büromaterial ergänzt. Die Versorgung mit ausbildungsrelevanten Vorgängen wird verbessert.

Das Modul 2012-IV.5 wurde von den Studierenden positiv bewertet, so dass keine Veränderung an der Modulbeschreibung vorzunehmen ist. Hinsichtlich der kritisierten, nicht immer ausreichend, zur Verfügung stehenden Geschäftsvorfälle zur Bearbeitung war dies durch eine Umstrukturierungsmaßnahme bedingt, welche mittlerweile abgeschlossen wurde, so dass sich dieses Problem nicht mehr ergeben wird.

VI. Studienabschnitt

Im sechsten Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2010 wurden die Module 2010-VI.1 bis 2010-VI. 4, 2010-VI.6 bis 2010-VI.8 sowie 2010-VI.10 und 2010-VI.11, im Einstellungsjahrgang 2011 die Module 2011-VI.1 bis 2011-VI.4, 2011-VI.6 bis 2011-VI.9 sowie 2011-VI.10 und 2011-VI.11 evaluiert. Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann der nachfolgenden pdf-Datei entnommen werden.

Zusammenstellung aus Modulevaluationen Studienabschnitt VI

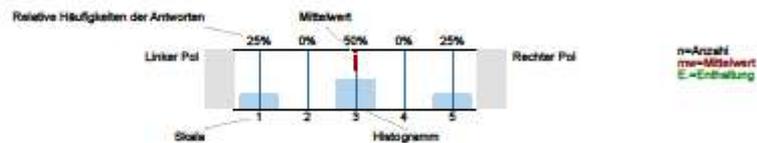
Efasste Fragebögen = 236



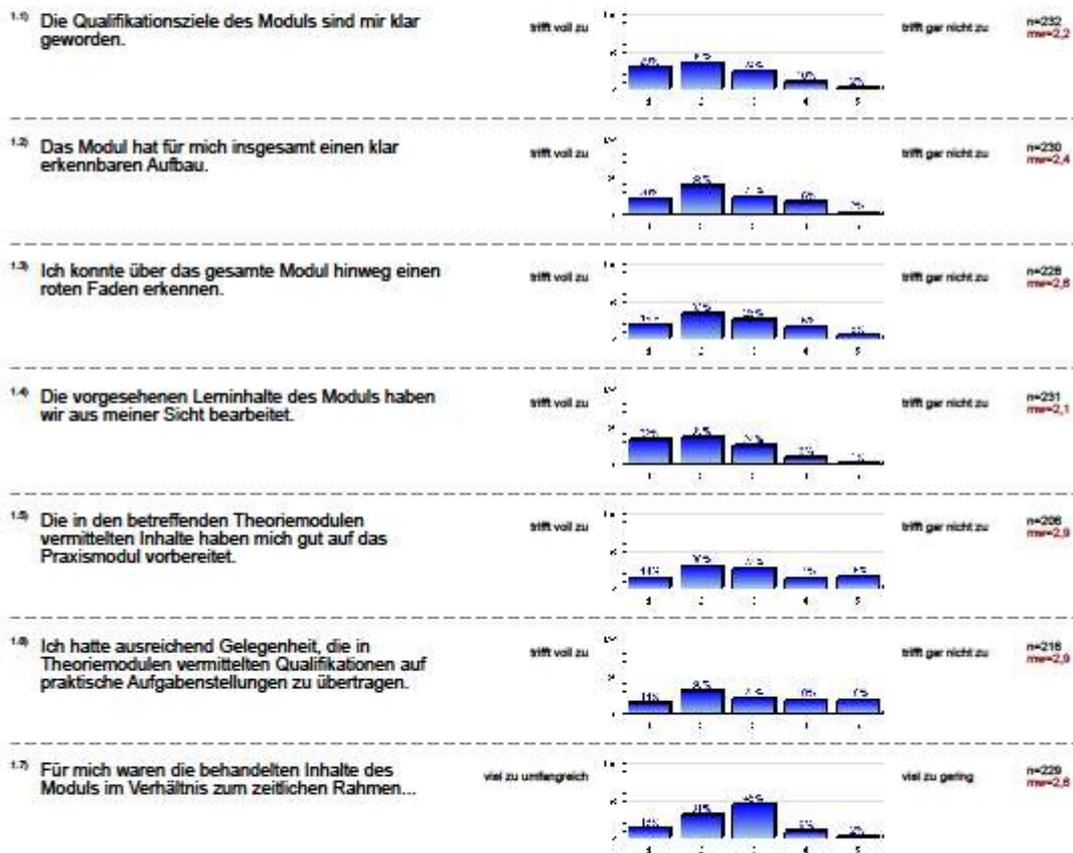
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



1. Inhalt, Struktur, zeitlicher Rahmen und Praxistransfer



2. Prüfung

Davon sind zwei Module (2010-VI.2 und 2010-VI.9) wegen der Nichtteilnahme der Studierenden ohne Ergebnis geblieben.

Die Ergebnisse der Module VI.1, VI.3, VI.4, VI.7 sowie VI.10 und VI.11 wurden von den Modulkordinatoren mit den in der Praxis lehrenden Kollegen und Kolleginnen nach § 10 Abs. 5

EVO besprochen und die Ergebnisse des sechsten Studienabschnittes gem. § 10 Abs. 7 EVO an die jeweiligen Leitungen der fachpraktischen Ausbildung weitergeleitet. Es wurden Optimierungen vorgenommen, z. B. umfassendere Informationen der Studierenden über die Prüfungsanforderungen, die aber keine Änderung des Modulinhalts bedingten. Betreffend die verbleibenden Module liegt keinerlei Rückmeldung durch die Modulkordinatoren vor. Bedingt war das zum Einen durch organisatorische Schwierigkeiten, welche mittlerweile behoben worden sind und zum Anderen ist die Rückmeldung ausgeblieben, weil das Modul als solches nicht mehr durchgeführt wird.

Nach eingehender Diskussion ergaben sich für das Modul 2011-VI.1 keine Veränderungsbedarfe. Allerdings sollen die Ausbildungsbereiche, wie auch in den Ausbildungsbereichen des 2. und 4. Studienabschnitts üblich, zukünftig getrennt evaluiert werden.

Das Modul 2011-VI.2 und dessen Evaluation wurden im Gespräch am 16.10.2014 zwischen Praxisbeauftragtem, Ausbildern und der Ausbildungsleitung thematisiert. Die Studierenden des Einstellungsjahrganges 2011 standen nicht mehr zur Verfügung, da sie das Studium bereits am 30.9.2014 beendet hatten.

Im Modul 2011-VI.3 ergeben sich keine Veränderungen, die Einfluss auf die Modulbeschreibung haben. Allerdings soll in der Modulprüfung künftig als Hilfsmittel auch ein PC mit rvdialog-Anbindung zur Verfügung stehen.

Wegen zu geringer Beteiligung der Evaluierenden lagen keine validen Daten zu dem Modul 2011-VI.4 vor.

Das Modul 2011-VI.7 ist sehr positiv bewertet worden, daher bestehen keine Änderungsbedarfe.

Zu dem Modul 2011-VI.9 liegen wegen zu geringer Teilnahme keine Ergebnisse vor.

Die Module 2011-VI.10 und 2011-VI.11 wurden bisher parallel durchgeführt, was teils von den Studierenden bemängelt wurde. Diese Problematik wird sich aufgrund der Studienplanreform nicht mehr ergeben, da die Modulhalte künftig im achten Studienabschnitt verortet sind.

c. Lehrveranstaltungsevaluationen

Die Lehrveranstaltungsevaluationen finden nach folgendem Turnus statt: In Kalenderjahren mit gerader Jahreszahl werden die Kurse mit gerader Kursnummer und die Lehrveranstaltungsmasken mit gerader Modulnummer evaluiert, in ungeraden Kalenderjahren findet die Lehrveranstaltungsevaluation entsprechend statt.

Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse kann den nachfolgenden pdf-Dateien entnommen werden.

Studienabschnitt I

Zusammenfassung Lehrveranstaltungsevaluationen, Studienabschnitt I

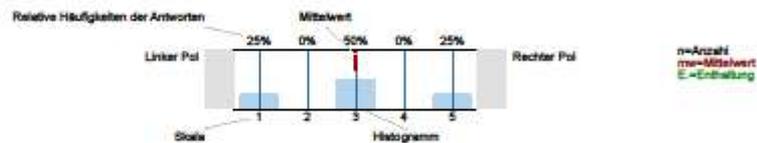
Erfasste Fragebögen = 404



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext

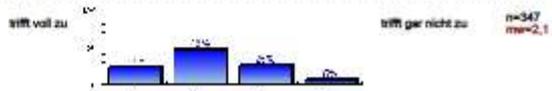


1. Inhalt & Struktur der Lehrveranstaltung

1.10 Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



1.20 Ich erkenne einen Bezug zwischen den Qualifikationszielen des Modulhandbuchs und den bisher behandelten Lerninhalten...



1.30 Wird die Lehrveranstaltung von mehreren Lehrenden durchgeführt?



1.40 Die an dieser Lehrveranstaltung beteiligten Lehrenden sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



Falls Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" bewertet haben, erläutern Sie diese bitte unter 1.5 im Freitext.

2. Anregung und Unterstützung durch die/den Lehrende/n

2.10 Auch schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



2.20 Ich erhalte ausreichend Hinweise auf zusätzliche Lehrmaterialien.



2.30 Ich erhalte angemessenes Feedback zu meinen Leistungen.



Einstellungsjahrgang 2013

Im ersten Studienabschnitt war vorgesehen, die Lehrveranstaltungen I.2b, I.2c und I.2d in den Lehrgängen B 13/02, B13/04 und B13/06, die Lehrveranstaltungen I.4a und I.4b im B 13/02 und die Lehrveranstaltungen I.6a und I.6b in den B 13/04 und B13/06 zu evaluieren. Hierbei konnte eine Lehrveranstaltungsevaluation wegen lang andauernder Erkrankung einer Lehrperson nicht durchgeführt werden.

Bis auf Einzelfälle wurden die Evaluationsergebnisse mit den Studierenden gem. § 10 Abs. 5 EVO besprochen. Bei guten Ergebnissen wurde seitens der Dozenten kein Veränderungsbedarf gesehen. Sofern bei weniger guten Evaluationsergebnissen berechtigte Kritikpunkte vorlagen, wurden auch unter Beteiligung der Evaluationsbeauftragten Gespräche geführt, um, soweit möglich, Veränderungen herbeizuführen.

Studienabschnitt III

Zusammenstellung Lehrveranstaltungsevaluation Studienabschnitt III

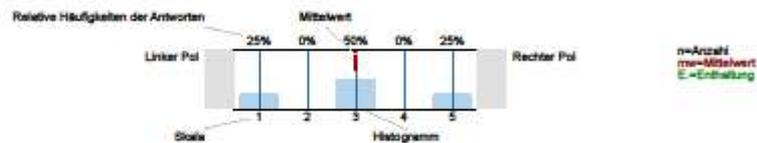
Erfasste Fragebögen = 31



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Inhalt & Struktur der Lehrveranstaltung

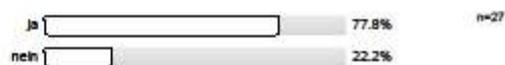
1.10 Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



1.12 Ich erkenne einen Bezug zwischen den Qualifikationszielen des Modulhandbuchs und den bisher behandelten Lerninhalten...



1.13 Wird die Lehrveranstaltung von mehreren Lehrenden durchgeführt?



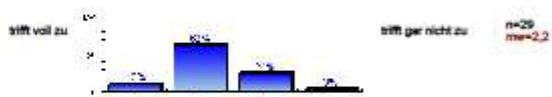
1.14 Die an dieser Lehrveranstaltung beteiligten Lehrenden sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



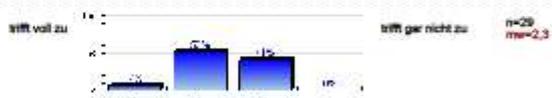
Falls Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" bewertet haben, erläutern Sie diese bitte unter 1.5 im Freitext.

2. Anregung und Unterstützung durch die/den Lehrende/n

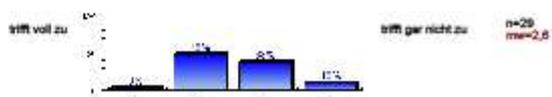
2.10 Auch schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



2.20 Ich erhalte ausreichend Hinweise auf zusätzliche Lehrmaterialien.



2.30 Ich erhalte angemessenes Feedback zu meinen Leistungen.



Einstellungsjahrgang 2012

In den Lehrgängen des genannten Einstellungsjahres wurden die Lehrveranstaltungen im dritten Studienabschnitt III.1a, III.1b, III.1c, III.3 und III.5 evaluiert.

Hinsichtlich der Lehrveranstaltungsevaluationen III.1b und III.1c konnte keine Auswertung vorgenommen werden, da keine bzw. nur eine einzelne Rückmeldung seitens der Studieren-

den erfolgte. Zu den ausgewerteten Lehrveranstaltungsevaluationen der o. g. Module sind nach Ansicht der beteiligten Lehrenden keine verändernden Maßnahmen erforderlich. Allerdings wurden in den Lehrveranstaltungen III.3 und III.5 keine Feedbackgespräche mit den Studierenden geführt, da es aus Sicht der KBS schwierig ist, eine sinnvolle Lehrveranstaltungsevaluation durchzuführen. Begründet wird dies damit, dass mehrere Lehrende (bis zu 5 Personen) gemeinsam eine Lehrveranstaltung durchführen. Künftig werden jedoch auch in diesen Lehrveranstaltungen Besprechungen durch eine der beteiligten Lehrpersonen vorgenommen.

Studienabschnitt V

Zusammenfassung Lehrveranstaltungsevaluationen Studienabschnitt V

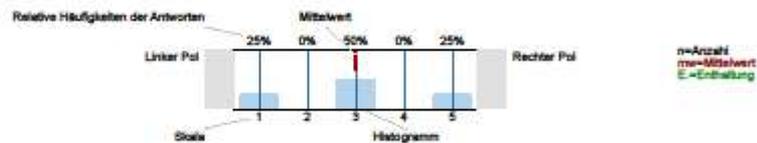
Erfasste Fragebögen = 194



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Inhalt & Struktur der Lehrveranstaltung

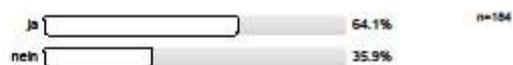
1.10 Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



1.12 Ich erkenne einen Bezug zwischen den Qualifikationszielen des Modulhandbuchs und den bisher behandelten Lerninhalten...



1.13 Wird die Lehrveranstaltung von mehreren Lehrenden durchgeführt?



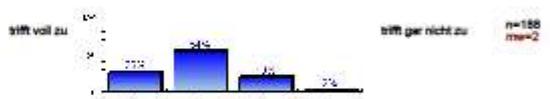
1.14 Die an dieser Lehrveranstaltung beteiligten Lehrenden sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



Falls Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" bewertet haben, erläutern Sie diese bitte unter 1.5 im Freitext.

2. Anregung und Unterstützung durch die/den Lehrende/n

2.10 Auch schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



2.20 Ich erhalte ausreichend Hinweise auf zusätzliche Lehrmaterialien.



2.30 Ich erhalte angemessenes Feedback zu meinen Leistungen.



Einstellungsjahrgang 2011

In den Lehrgängen des genannten Einstellungsjahres wurden die Lehrveranstaltungen im fünften Studienabschnitt V.1a, V.1b, V.3, V.5b und V.9 evaluiert.

Grundsätzlich wurden die Evaluationsergebnisse mit den Studierenden gem. § 10 Abs. 5 EVO besprochen bzw. wegen guter Ergebnisse kein weiterführender Gesprächsbedarf gesehen. Die Ergebnisse gaben keinen Anlass zu Veränderungen. In einem Fall konnte die Besprechung mit den Studierenden leider nicht stattfinden, da mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt waren und der Zeitpunkt der Evaluierung ein zu kurzes Zeitfenster für eine Abstimmung unter den Lehrenden und einer Rücksprache mit den Studierenden ließ. Das Ergebnis dieser Lehrveranstaltungsevaluation wurde jedoch unter den Lehrenden ausgewertet und besprochen, auch hier wurde kein Veränderungsbedarf gesehen. Zukünftig ist in solchen Fällen auf ein angemessenes Zeitfenster zu achten.

Einstellungsjahrgang 2012

In den Lehrgängen B 12/02 und B12/04 wurde die Lehrveranstaltung V.2 evaluiert. Zu dieser Evaluation gab es seitens der Studierenden keine Rückläufe. Im B 12/06 wurden die Lehrveranstaltungen V.2, V.4 und V.6 evaluiert.

Grundsätzlich wurden die Evaluationsergebnisse mit den Studierenden gem. § 10 Abs. 5 EVO besprochen und teilweise wegen guter Ergebnisse kein Veränderungsbedarf gesehen. In der Lehrveranstaltung V.2 konnten die Ergebnisse nicht mit dem Lehrgang besprochen werden, da nach Vorliegen der Ergebnisse mit gemeinsamer Auswertung keiner der beteiligten Lehrenden mehr in Bochum eingesetzt war. Diese Problematik wird sich künftig in dieser Form für diese Lehrveranstaltung nicht mehr ergeben, da die Lehrveranstaltung V.2 im Zuge der Studienplanneugestaltung in die Abschnitte V.2a bis 2d unterteilt wurde, so dass eine gemeinsame Auswertung nicht mehr nötig wird.

Studienabschnitt VII

Zusammenstellung Lehrveranstaltungsevaluation Studienabschnitt VII

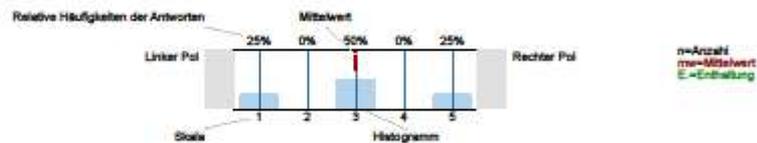
Erfasste Fragebögen = 57



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

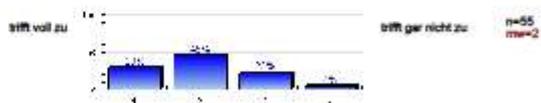
Legende

Fragestext

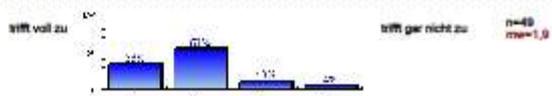


1. Inhalt & Struktur der Lehrveranstaltung

1.10 Die Lehrveranstaltung ist klar strukturiert.



1.12 Ich erkenne einen Bezug zwischen den Qualifikationszielen des Modulhandbuchs und den bisher behandelten Lerneinheiten...



1.13 Wird die Lehrveranstaltung von mehreren Lehrenden durchgeführt?



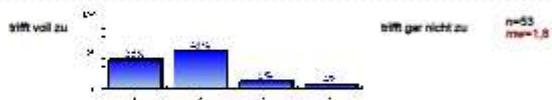
Falls Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" bewertet haben, erläutern Sie diese bitte unter 1.5 im Freitext.

2. Anregung und Unterstützung durch die/den Lehrende/n

2.10 Auch schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



2.20 Ich erhalte ausreichend Hinweise auf zusätzliche Lehrmaterialien.



2.30 Ich erhalte angemessenes Feedback zu meinen Leistungen.



2.40 Ich finde die Arbeitsatmosphäre in der Lehrveranstaltung angenehm.



Einstellungsjahrgang 2010

In den Lehrgängen des genannten Einstellungsjahres wurden die Lehrveranstaltungen im siebten Studienabschnitt VII.1, VII.11, und VII.15 evaluiert. Hierbei stellte sich heraus, dass

die Evaluation grundsätzlich zu guten Ergebnissen führte und seitens der Lehrenden kein Veränderungsbedarf gesehen wurde.

Einstellungsjahrgang 2011

In den Lehrgängen B 11/02 und B 11/04 des genannten Einstellungsjahres wurden die Lehrveranstaltungen VII.2a und VII.2b evaluiert. Da es zu diesen Evaluationen nur einen Rücklauf gab, und dieser mangels Validität nicht ausgewertet werden konnte, gibt es zu diesen Lehrveranstaltungen keine Evaluationsergebnisse.

d. Studienabschnittsevaluation

Die Evaluationsergebnisse können den nachfolgenden pdf-Dateien entnommen werden.

Studienabschnitt I

Ergebnis Evaluation Studienabschnitt I, Einstellungsjahrgang 2013

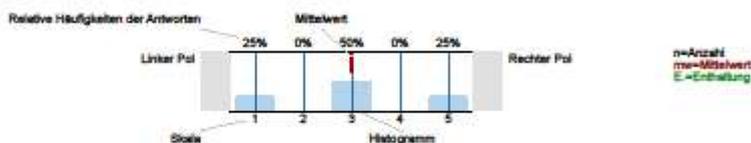
Erfasste Fragebögen = 95



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Inhaltliche Abstimmung des Studienabschnitts

1¹⁰ Die Module waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



Sollten Sie die Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" beantwortet haben, erläutern Sie dies bitte unter 1.2 im Freitext.

2. Zeitlicher Rahmen und Anforderungsniveau.

2¹⁰ Der Umfang der behandelten Inhalte des Studienabschnitts war im Verhältnis zum zeitlichen Rahmen....



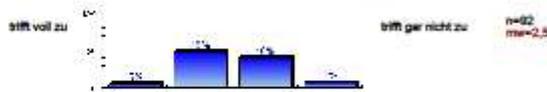
2²⁰ Die gestellten Anforderungen im Studienabschnitt sind insgesamt....



Sollten Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "viel zu hoch" oder "viel zu niedrig" bewertet haben, erläutern Sie dies bitte unter 2.3 im Freitext.

3. Organisation

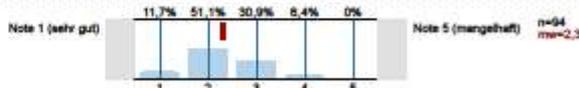
3¹⁰ Die Lehrveranstaltungen waren zeitlich so organisiert, dass die Inhalte der Lehrveranstaltungen aufeinander aufgebaut haben.



3²⁰ Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungszeiten waren gut aufeinander abgestimmt.



3³⁰ Organisation der Prüfung



Evaluiert wurde der erste Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2013. Die Ergebnisse wurden den Modulkoordinatoren zwecks Stellungnahme zur Verfügung gestellt und in der Modulkoordinatorenversammlung um Rückmeldung zu den Evaluationsergebnissen gebeten.

Allerdings sind hierbei die auf einem Workshop (6.-7.11.2013) unter Beteiligung von Lehrenden, Studierenden und Hochschulverwaltung erheblichen Veränderungen des Studienganges durch eine Studienplanreform noch nicht eingeflossen, da dieser Studienabschnitt noch entsprechend der alten Studienordnung gestaltet wurde. Insoweit sind die Ergebnisse nach Durchführung und Greifen der Reform abzuwarten.

Daher stellte sich im Hinblick auf die zwischenzeitlich vorgenommene Studiengangsreform kein konkreter Veränderungsbedarf dar.

Studienabschnitt III

Ergebnis Evaluation Studienabschnitt III, Einstellungsjahrgang 2012

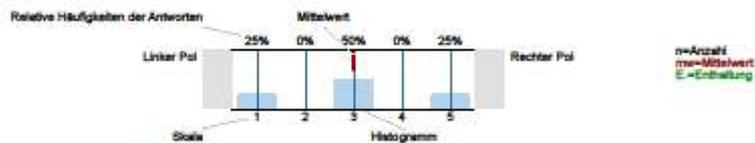
Erfasste Fragebögen = 77



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Inhaltliche Abstimmung des Studienabschnitts

1¹⁰ Die Module waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.



Sollten Sie die Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" beantwortet haben, erläutern Sie dies bitte unter 1.2 im Freitext.

2. Zeitlicher Rahmen und Anforderungsniveau.

2¹⁰ Der Umfang der behandelten Inhalte des Studienabschnitts war im Verhältnis zum zeitlichen Rahmen....



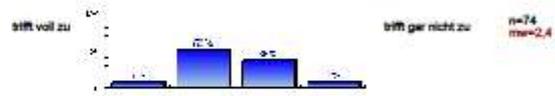
2²⁰ Die gestellten Anforderungen im Studienabschnitt sind insgesamt....



Sollten Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "viel zu hoch" oder "viel zu niedrig" bewertet haben, erläutern Sie dies bitte unter 2.3 im Freitext.

3. Organisation

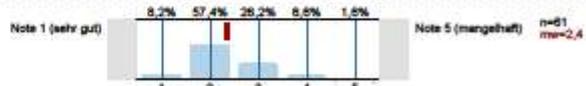
3¹⁰ Die Lehrveranstaltungen waren zeitlich so organisiert, dass die Inhalte der Lehrveranstaltungen aufeinander aufgebaut haben.



3²⁰ Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungszeiten waren gut aufeinander abgestimmt.



3³⁰ Organisation der Prüfung



Evaluiert wurde der dritte Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2012. Die Ergebnisse wurden den Modulkoordinatoren zwecks Stellungnahme zur Verfügung gestellt und in der Modulkoordinatorenversammlung um Rückmeldung zu den Evaluationsergebnissen gebeten. Hierbei gilt das zu Studienabschnitt I hinsichtlich der Studienplanreform Gesagte entsprechend.

Studienabschnitt V

Zusammenstellung Evaluation Studienabschnitt V, Einstellungsjahrgang 2012 und 2011

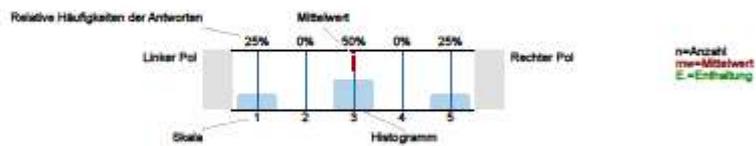
Zusammenstellung Evaluation Studienabschnitt V, Einstellungsjahrgang 2012 und 2011
 Erfasste Fragebögen = 80



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage



1. Inhaltliche Abstimmung des Studienabschnitts



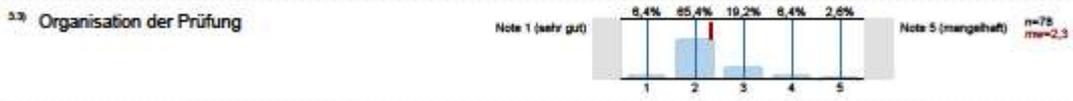
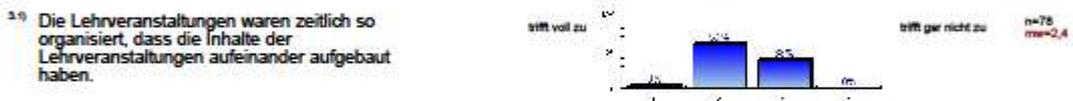
Sollten Sie die Frage mit "trifft gar nicht zu" oder "trifft eher nicht zu" beantwortet haben, erläutern Sie dies bitte unter 1.2 im Freitext.

2. Zeitlicher Rahmen und Anforderungsniveau.



Sollten Sie innerhalb dieses Themenblocks mindestens eine Frage mit "viel zu hoch" oder "viel zu niedrig" bewertet haben, erläutern Sie dies bitte unter 2.3 im Freitext.

3. Organisation



Evaluiert wurde der fünfte Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2011.

Die Ergebnisse wurden den Modulkoordinatoren zwecks Stellungnahme zur Verfügung gestellt und in der Modulkoordinatorenversammlung am 5.12.2013 um Rückmeldung zu den Evaluationsergebnissen gebeten. Konkrete Rückmeldungen der Modulkoordinatoren haben ergeben, dass zurzeit kein Veränderungsbedarf besteht. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund zu würdigen, dass gerade die Schwierigkeiten des fünften Studienabschnitts hinsichtlich der Lehrveranstaltungsplanung bereits wahrgenommen worden sind und maßgeblich zu der Studiengangsreform geführt haben. Insoweit sind die Ergebnisse nach Durchführung und Greifen der Reform abzuwarten.

Einstellungsjahrgang 2012

Evaluiert wurde der fünfte Studienabschnitt des Einstellungsjahrganges 2012. Die Ergebnisse wurden den Modulkoordinatoren zwecks Stellungnahme zur Verfügung gestellt und in der Modulkoordinatorenversammlung um Rückmeldung zu den Evaluationsergebnissen gebeten. Hierbei gilt das zu Studienabschnitt I hinsichtlich der Studienplanreform Gesagte entsprechend.

Studienabschnitt VII

Einstellungsjahrgang 2010

Die Evaluation des siebten Studienabschnitts im Einstellungsjahrgang 2010 fiel wegen Erkrankung der Mitarbeiterin im Evaluationsbüro aus. Diese Problematik dürfte sich künftig nicht mehr ergeben, da mittlerweile eine Vertretung für die Mitarbeiterin des Evaluationsbüros gewonnen werden konnte.

Einstellungsjahrgang 2011

Auf die Evaluation des siebten Studienabschnitts des Einstellungsjahrganges wurde im Hinblick auf die bevorstehende Studiengangsreform verzichtet, um die Studierenden zeitlich hinsichtlich der Evaluation zu entlasten.

e. Verwaltungsevaluation

Die Hochschulverwaltung hat nach der Evaluation durch die Lehrenden wegen nach Einschätzung der Hochschulverwaltung zufriedenstellender Ergebnisse keine Veränderungsbedarfe gesehen. Von einem Abdruck der Evaluationsergebnisse wird wegen der Personalisierbarkeit der Evaluierten abgesehen. Die Ergebnisse wurden mit den Lehrenden bzw. der Verwaltung besprochen.

f. Transferevaluationen

Die Transferevaluation wurde im Jahre 2014 erstmalig im Hause der DRV Bund durchgeführt. Hierbei wurden die ehemaligen Studierenden und ihre Führungskräfte befragt. Die Ergebnisse der Transferevaluation können den nachfolgenden pdf-Dateien entnommen werden.

Bericht Transferevaluation durch Studierende des Einstellungsjahrganges 2010

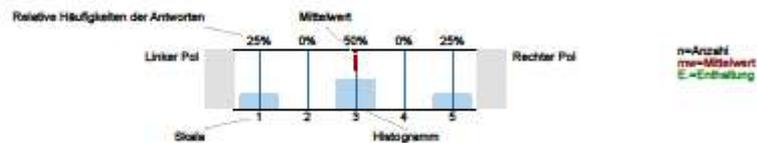
Erfasste Fragebögen = 28



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1. Persönliche Angaben

1.0 Ich bin zur Zeit eingesetzt in der ...

Abteilung 48	<input type="text"/>	21.4%	n=28
Abteilung 49	<input type="text"/>	25%	
Abteilung 50	<input type="text"/>	53.6%	

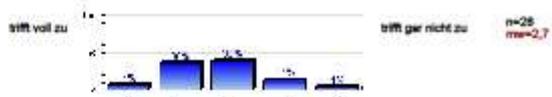
2. Rückblickende Bewertung der erworbenen fachlichen Kompetenzen

2.0 Versicherungs- und Beitragsrecht

Die spezifischen Inhalte dazu benötige ich an meinem Arbeitsplatz ...

häufig	<input type="text"/>	57.1%	n=28
gelegentlich	<input type="text"/>	42.9%	
nie	<input type="text"/>	0%	

2.0 Die im *theoretischen* Studium dazu vermittelten Inhalte haben mich gut auf meine berufliche Tätigkeit vorbereitet.



2.0 Die im *praktischen* Studium dazu vermittelten Inhalte haben mich gut auf meine berufliche Tätigkeit vorbereitet.

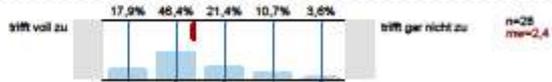


2.0 Rentenrecht

Die spezifischen Inhalte dazu benötige ich an meinem Arbeitsplatz ...

häufig	<input type="text"/>	100%	n=28
gelegentlich	<input type="text"/>	0%	
nie	<input type="text"/>	0%	

2.0 Die im *theoretischen* Studium dazu vermittelten Inhalte haben mich gut auf meine berufliche Tätigkeit vorbereitet.



Bericht Transferevaluation durch FK - Einstellungsjahrgang 2010

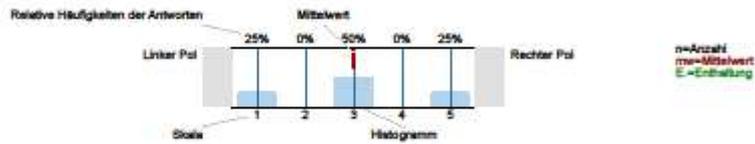
Erfasste Fragebögen = 14



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

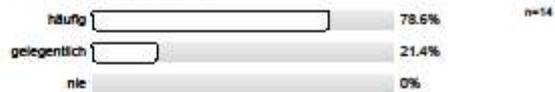


1. Persönliche Angaben

1.0 In welcher Abteilung sind Sie tätig ?

2. Bewertung der erworbenen fachlichen Kompetenzen der Absolventin/des Absolventen2.0 Versicherungs- und Beitragsrecht

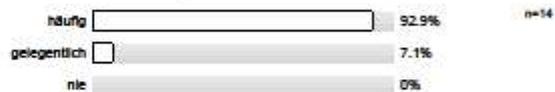
Die spezifischen Inhalte dazu benötigt die Absolventin/der Absolvent am Arbeitsplatz...



2.0 Die während des Studiums vermittelten Inhalte haben sie/ihn gut auf ihre/seine berufliche Tätigkeit vorbereitet.

2.0 Rentenrecht

Die spezifischen Inhalte dazu benötigt die Absolventin/der Absolvent am Arbeitsplatz...



2.0 Die während des Studiums vermittelten Inhalte haben sie/ihn gut auf ihre/seine berufliche Tätigkeit vorbereitet.



Die Transferevaluation hat bestätigt, was bereits aus Gesprächen mit Studierenden, Lehrenden und Lehrgangssprechern und in dem Workshop zur Studiengangsreform im November 2013 transparent wurde. Das Studium wurde anders strukturiert und ein achter Praxisstudienabschnitt eingefügt, um den Übergang vom Studium zur Berufstätigkeit besser zu gestalten. Die Anmerkungen der ehemaligen Studierenden, dass sie bestimmte Inhalte des Studi-

ums in ihrer jetzigen beruflichen Tätigkeit nicht anwenden können, übersieht, dass das Studium auf die gesamte Berufslaufbahn im gehobenen Dienst vorbereiten soll und das Studium nicht darauf ausgerichtet ist, alle nur in der ersten beruflichen Verwendung benötigten Inhalte zu vermitteln.

Weitere von den Studierenden in der Transferevaluation angeregte Veränderungen haben bereits unabhängig von der Transferevaluation durch den oben genannten Workshop Einfluss in die jeweiligen Module gefunden. Die Studiengangsreform trat zum 1.10.2014 in Kraft, so dass die durch sie bedingten Veränderungen erst durch künftige Evaluationen überprüft werden können.

g. Ergebnis zu den Evaluationen

Insgesamt ergeben die durchgeführten Evaluationen eine Zufriedenheit der Evaluierenden mit den jeweiligen Evaluationsgegenständen, insbesondere eine Zufriedenheit der Studierenden mit den vorgefundenen Studienbedingungen.

3. Evaluationsmaßnahmen außerhalb der Evaluationsordnung

Als Evaluationsmaßnahmen außerhalb der Evaluationsordnung führte die Dekanin Feedbackgespräche mit Studierenden. Darüber hinaus erfolgten in den Lehrgangssprecherversammlungen ebenfalls Rückmeldungen durch die Studierenden.

Diese betrafen die Themen Korrekturzeiten, Prüfungsbüro, Betreuungsbüro, Einladungen zur Vertragsunterzeichnung, Übergang von der (damals) Fachhochschule zum Dienstherrn, Abstimmung von Theorie und Praxis, Studienaufbau und Form der Evaluation.

4. Resümee

Für den Berichtszeitraum können am Fachbereich Sozialversicherung hinsichtlich der Evaluation folgende Ergebnisse festgehalten werden:

Die Evaluation wurde wieder aufgenommen, weiter entwickelt und um die Transferevaluation ergänzt. Weiterhin wurde ein Verfahren für die Evaluation der Verwaltung durch Studierende erarbeitet, welches erstmalig im Januar 2015 zum Einsatz kommt.

Die durchgeführten Evaluationen haben insgesamt zufriedenstellende Ergebnisse ergeben (siehe Punkt 2 g. des Evaluationsberichts).

Bei der Durchführung der Evaluationen konnte die grundsätzliche Akzeptanz der Evaluation bei den Studierenden, den Lehrenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung hergestellt und verbessert werden. Dies zeigte sich sowohl durch die Erhöhung der Teilnehmerzahl bei den einzelnen Evaluationen als auch durch die regelmäßiger eintreffenden Rückmeldungen nach § 10 Abs. 5 EVO.

Dennoch bleibt festzuhalten, dass weitere Verbesserungen im Jahr 2015 durch entsprechende Maßnahmen, z. B. Einzelgespräche, erreicht werden können.

Im Jahr 2014 wurde außerdem ein Modell entwickelt, welches der sich im Jahr zuvor abzeichnenden Evaluationsmüdigkeit entgegenwirken soll, in dem in einem bestimmten Turnus die Anzahl der Evaluationen verringert wurde und Evaluationsbögen zusammengefasst wurden (s. Gliederungspunkt 1 b Entlastung der Studierenden durch Anpassung der Evaluationssturni).

Schwierig bleiben weiterhin die von den Studierenden über die geltende Evaluationsordnung hinaus geforderten persönlichen Rückmeldungen betreffend die Modul- und Studienabschnittsevaluationen, da sich die Studierenden zu dem Zeitpunkt der Auswertung der Ergeb-

nisse bereits in den folgenden Studienabschnitten befinden und deswegen zum Teil auch den Studienort gewechselt haben. Diesbezüglich werden individuelle Rückmeldungen weiterhin häufig wegen dieser organisatorischen Grenzen nicht möglich sein. Diesem Problem wird künftig durch die Zurverfügungstellung des jährlichen Evaluationsberichtes mit den entsprechenden Auswertungen entgegengewirkt. Weiterhin wird für die Rückkopplung zu den Studierenden noch nach einer technischen Unterstützung gesucht.

Hinsichtlich der Lehrveranstaltungsevaluationen der am Standort Bochum statt findenden Lehrveranstaltungsevaluationen hat sich eine Schwierigkeit hinsichtlich der Auswertung und Besprechung der Evaluationsergebnisse deshalb ergeben, weil insbesondere die durch die Berliner Dozenten durchgeführten Lehrveranstaltungen im Block durchgeführt werden. In Anbetracht der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit ist eine Auswertung und Besprechung regelmäßig organisatorisch nicht möglich. Gleiches gilt für kurze Lehrstrecken am Standort Berlin entsprechend. Diese Problematik wurde in den Sitzungen der Evaluationskommission intensiv erörtert, und bei den derzeit geltenden Rahmenbedingungen als technisch noch nicht lösbar eingestuft. Diesbezüglich wird weiterhin nach einer technischen Unterstützung gesucht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die wesentlichen Abläufe der Evaluation von allen Beteiligten grundsätzlich verinnerlicht worden sind. Dennoch sind die Beteiligten an der Evaluation weiterhin für das Thema Evaluation und die damit verbundenen Abläufe zu sensibilisieren. Aufklärungsbedarf besteht insbesondere in Einzelfällen sowie bei Änderungen im Verfahren.

5. Verbleibende Aufgaben

Für das Jahr 2015 ergeben sich neben den unmittelbar aus der Evaluationsordnung folgenden Aufgaben weitere verbleibende Arbeitsaufträge an die Evaluationsbeauftragten, die Evaluationskommission und das Evaluationsbüro:

- Es müssen hausübergreifende Fragebögen für die Evaluation des Studienganges und für die Transferevaluation entwickelt werden. Insbesondere für die Neuentwicklung von Fragebögen ist es notwendig, sozialwissenschaftlichen Rat einzuholen.
- Es muss ausgewertet werden, inwieweit die Studiengangsreform zu einer Verbesserung der Studienbedingungen geführt hat.
- Es muss ein Bogen für die Evaluation der Verwaltungsdienstleistungen durch die Praxisausbilder und Ausbilderinnen entwickelt werden.
- Es ist ein Verfahren zur Evaluation hinsichtlich der Forschung am Fachbereich Sozialversicherung zu entwickeln (§ 3 Abs. 2 Nr. 5 EVO).
- Entwicklung eines Verfahrens, um den Studierenden zu Beginn des Studiums das System der Evaluation nahezubringen.
- Fachbereichsweit ist weiter Aufklärungsarbeit über die Abläufe und erforderlichen Rückmeldungen zur Evaluation zu leisten.